

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 4455, Zs. 3372, Div. 4800, Tant. 192, Ern.-Kto 1820, Effekten 1258. Sa. M. 15 899. — Kredit: Mieten M. 15 899.
Dividenden 1902—1918: 15, 15, 15, 15, 12, 12, 12, 15, 15, 15, 15, 15, 20, 20, 20%₀.
Vorstand: Georg Saehn. **Aufsichtsrat:** Vors. Konsul R. Kisker, Konsul C. G. Nordahl, Stadtrat Deppen, Stettin. **Zahlstelle:** Stettin: Georg Saehn.

Stolper Stallbau-Aktien-Gesellschaft in Stolp.

Kapital: M. 72 000 in 120 Aktien à M. 600. **Geschäftsjahr:** Kalenderj. **Gen.-Vers.:** März. **Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Stallbaukto 116 379, Wertp. 17 640, Städt. Sparkasse 203, Stallgeräte 1415, Kassa 1130. — Passiva: A.-K. 72 000, Stallgeräteabschreib.-Kto 1415, Tilg.-Kto 18 000, Rücklage 7200, Stallbauabschreib.-Kto 23 131, Stallgeräteunterhalt. 1100, unerhob. Div. 1688, Darlehn 6000, Div. 5400, Vortrag 834. Sa. M. 136 769.

Dividenden 1902—1918: 8 $\frac{1}{3}$, 8 $\frac{1}{3}$, 7 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{3}$, 8 $\frac{1}{3}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$ %₀.
Direktion: Vors. Zahnarzt Dr. Paul Giebe, Stellv. Rittergutsbes. Hauptm. S. von Boehn, Landschaftsrat Steifensand, Rentier John Sievert.

Rendant: Hans Giebe.
Aufsichtsrat: Vors. Major Siemers, Kunsow; Oberleutnant von Zitzewitz, Dumröse; Rittergutsbes. Wilh. v. Zitzewitz, Bornzin. **Zahlstelle:** Hans Giebe, Markt Nr. 26 I.

* Gemeinnützige Heimstätten-Akt.-Ges. Stuttgart,

Sitz in Stuttgart.

Gegründet: 25./2. 1919; eingetr. 10./6. 1919. **Gründer:** Stadtgemeinde Stuttgart; Gemeinnützige Akt.-Ges. für Angestellten-Heimstätten, Berlin; Verbandsbeamter Fritz Behringer, Bankprokurist Aug. Dürr, Kanzlist Gustav Vester, Stuttgart.

Zweck: Beschaffung gesunder Wohnungen zu angemessenen Preisen für minderbemittelte Familien u. Einzelpersonen, insbesondere den Kreis der nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte versicherten Personen. Zu diesem Zweck betreibt die Ges. für eigene u. fremde Rechnung alle einschlägigen Kreditgeschäfte. Sie kann nach Massgabe des Gesellschaftszweckes Grundstücke erwerben u. verwerten. An Unternehmungen mit dem gleichen oder einem verwandten Zwecke kann sie sich beteiligen, eigene Bauten ausführen u. endlich alle dem Gesellschaftszweck dienlichen Nebengeschäfte betreiben.

Kapital: M. 50 000 in 50 Nam.-Aktien à M. 1000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Dividende: Die erste Bilanz wird per 31./12. 1919 gezogen.

Direktion: Gen.-Dir. Geh. Reg.-Rat Max Kofka, B.-Friedenau; Dir. Herm. Frank, B.-Steglitz.

Aufsichtsrat: Vors. Rechtsrat Dr. Hans Waldmüller, Gemeinderat Prof. Wilh. Weitbrecht, Stuttgart; Gemeinderat Wilh. Baitinger, Cannstatt; stellvertr. Bürgerausschussobmann Rechtsanwalt Fritz Payer, Bankprokurist Aug. Dürr, Kanzlist Gustav Vester, Handlungsgehilfin Frä. Else Eberhardt, Stuttgart.

Gerber & Söhne Akt.-Ges. für Tiefbau in Stuttgart.

Gegründet: 25./4. bzw. 23./6. 1913 mit Wirkung ab 1./1. 1913; eingetr. 30./6. 1913. **Gründung** siehe dieses Handbuch 1915/16.

Zweck: Ausführ. von Bauten jeder Art, namentl. von Tief- u. Wasserbauten, die Herstellung u. Verwert. von Baumaterial sowie der Betrieb aller dem Baugewerbe dienenden Hilfsgeschäfte. In Grosssachsenheim ist ein Schotterwerk mit Schotterwäsche u. Bremsberganlagen eingerichtet.

Kapital: M. 300 000 in 300 Akt. à M. 1000. Urspr. M. 600 000, übernommen von den Gründern zu pari. Die Ges. wurde durch den Kriegszustand hart betroffen; denn es ergab sich für 1914 nach M. 395 052 Abschreib. (davon M. 158 408 auf Debit. u. M. 125 945 auf Bauten) eine Unterbilanz von M. 535 714. Zur Beseitig. derselben beschloss die G.-V. v. 23./10. 1915 die Herabsetz. des A.-K. von M. 600 000 auf M. 60 000 durch Zus.legung der Aktien 10:1, sowie die Wiedererhöhh. des A.-K. um M. 240 000 (also auf M. 300 000) durch Ausgabe von 240 neuen Aktien, welcher Betrag auf das Guth. einer Bank verrechnet werden sollte. Diese Beschlüsse wurden von der G.-V. v. 20./9. 1916 aufgehoben. Diese a.o. G.-V. beschloss: a) Jeder Aktionär stellt der Ges. $\frac{9}{10}$ seines Aktienbesitzes zur freien Verfügh. Die Ges. hat von den ihr hierdurch zur Verfügh. gestellten 540 Aktien 300 Stück für ungültig zu erklären u. zu vernichten, so dass nur noch insgesamt 300 Stück Aktien bestehen bleiben, also das A.-K. auf M. 300 000 herabgesetzt ist. b) Die ihr noch verbleibenden 240 Stück Aktien überträgt die Ges. dem Bankhaus H. L. Hohenemser & Söhne in Mannheim als Entschädig. dafür, dass diese Firma den Teilbetrag von M. 240 000 von der ihr gegen die Ges. zustehenden Forderung aus Kreditgewährung nachgelassen hat.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Inventar 2670, Kassa 1111, Aussonstände 204 494, Effekten 7200, Avale I 88 000, Beteilig. 40 000, Verlust 154 329. — Passiva: A.-K. 300 000, Schulden 104 204, Avale II 88 000, R.-F. 5000, Talonsteuer 600. Sa. M. 497 804.